



Presseinformation

Neue Häuser – neue Wälder

Elm Bau GmbH unterstützt das Schulwald-Projekt der Stiftung Zukunft Wald

Die EB-Elm Bau GmbH mit Sitz in Königslutter hat eine neue Haus-Produktlinie konzipiert. Dabei steht der Baustoff Holz klar im Vordergrund. Besondere Techniken ermöglichen den Einsatz von verschiedenen Holzfassaden, die dem skandinavischen, nordamerikanischen oder auch alpenländischen Hausstil nachempfunden sind.

Das Unternehmen hat sich der Nachhaltigkeit verschrieben und verwendet bei Bauprojekten ausschließlich deutsches, zertifiziertes und im Sinne der Nachhaltigkeit produziertes Holz. In Kooperation mit der Stiftung Zukunft Wald soll diese Unternehmensmaxime nun auch praktisch in die Tat umgesetzt werden. So hat sich die Elm Bau verpflichtet, für jedes neue Haus dieser neuen Produktlinie Mittel für 200 neu zu pflanzende Laubbäume bereitzustellen. Als Partner im Schulwald-Projekt werden mit Unterstützung der Elm Bau auf diese Weise in den kommenden Jahren tausende junger Bäume gepflanzt werden können.

Das Schulwald-Projekt

Niedersachsenweit werden schulnahe nicht bewaldete Grundstücke gesucht (0,5 bis 1,0 ha), die die Eigentümer aus ehrenamtlichem Engagement heraus den am Projekt teilnehmenden Schulen für die Anlage, Pflege und Nutzung eines Schulwaldes unentgeltlich zur Verfügung stellen. Alle Schulformen - von der Förderschule bis zum Gymnasium - können sich an diesem Waldprojekt beteiligen. Die einmalige Nachhaltigkeit dieses Projektes wird durch einen 30-jährigen Nutzungsvertrag garantiert. Hierdurch können die Schulen in ihrem neuen Schulwald eine langfristige waldbezogene Umwelt- und Naturschutzbildungsarbeit gewährleisten. Mit Erfolg: Fünf Jahre nach Projektstart beteiligen sich bereits mehr als 50.000 Schülerinnen und Schüler aus 70 verschiedenen pädagogischen Einrichtungen in dem Projekt – von der Kindertagesstätte bis hin zu Berufsbildenden Schulen. Sie übernehmen für 30 Jahre die Verantwortung für ihren Schulwald – unterstützt von zertifizierten Waldpädagogen und Forstwirten. Derzeit gibt es 50 Schulwälder in ganz Niedersachsen. Für die Zukunft sind 100 Schulwälder als nächstes Etappenziel anvisiert.

Pressekontakte:

EB-Elm Bau GmbH
Dirk Ebrecht
Unternehmenskommunikation
Braunschweiger Str. 22B
38154 Königslutter am Elm
Telefon: + 49 53 53 / 91 36 -34
Mobil: + 49 151 / 148 369 19
E-Mail: ebrecht@elmbau.de

Stiftung Zukunft Wald
Olivia Veckenstedt
PR-Redakteurin
Leipziger Straße 232
38124 Braunschweig
Tel.: +49 531 3907675 3
E-Mail: olivia.veckenstedt@riske-jorns.de

EB-Elm Bau GmbH

Die EB-Elm Bau GmbH ist seit der Gründung im Jahr 1995 zu einem der größten Handwerksunternehmen Norddeutschlands gewachsen. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Beratung, Planung und den Bau von Einzelgewerken bei Ein- und Mehrfamilienhäusern. Das Konzept „Alles aus einer Hand“ ermöglicht die effektive Kombination der Kompetenzen verschiedener Gewerke und speziellem Know-How innerhalb des Unternehmens. Das Bauunternehmen verfügt über ein modernes Abbundzentrum und kann sämtliche Bau- und Dienstleistungen rund ums Bauen – von der Planung bis zur Übergabe – anbieten. Mit seinen rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind in den vergangenen 20 Jahren mehr als 80.000 Einzelaufträge erfolgreich zum Abschluss gebracht worden. Kompromisslose Qualitätsstandards und die technische Innovationsfähigkeit werden über eine enge Kooperation mit Industriepartnern und der Baustoffforschung sichergestellt. So hat die Elm Bau verschiedene technologische Qualitätsstandards gesetzt, unter anderem über eine Kooperation mit dem Fraunhofer Institut im Bereich der Fenstertechnik und Holzrahmenbaukonzeptionierung. Als Ausbildungsbetrieb hat die Elm Bau das Konzept Ausbildungszentrum entwickelt und erfolgreich realisiert. Das Unternehmen ist eine Tochter der Unternehmensgruppe FIBAV mit Sitz in Königslutter am Elm.

Die Stiftung Zukunft Wald

Die Niedersächsischen Landesforsten haben als erstes öffentliches Unternehmen der Forstwirtschaft in Deutschland eine Stiftung gegründet. Sie fördert vorrangig Umweltbildung und Artenschutzprojekte im Niedersächsischen Landeswald. Im Juli 2008 wurde die Stiftung Zukunft Wald (Landesforsten-Stiftung) als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts aus der Taufe gehoben. Mit der ersten konstituierenden Kuratoriumssitzung am 24. April 2009 in Braunschweig und der Ernennung der sieben Kuratoriumsmitglieder und dem 1. Direktor der Stiftung konnte die Stiftungsarbeit aufgenommen werden.

